

(am 14. November 1879)

als Sekretär und Kassier der

Zolldirektion in Schaffhausen: Hr. Franz Enderli, von Winterthur, zurzeit Zolleinnehmer in Romanshorn (Thurgau);

„ Telegraphist in Serneus: „ Christian Jegen, von und in Küblis (Graubünden).

Inserate.

Bekanntmachung

betreffend

den Viehverkehr mit dem Großherzogthum Baden.

Das großherzoglich badische Ministerium des Innern hat unterm 4. dies folgende Verordnung erlassen:

„Zur Sicherung des Vollzugs der Verordnung vom 30. August laufenden Jahres, das Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich-Ungarn betreffend, wird bestimmt, daß die Einfuhr von Rindvieh aus der Schweiz nur gestattet wird, wenn durch amtliches Zeugniß der mindestens 30tägige Aufenthalt der einzuführenden Thiere an einem seuchenfreien Ort der Schweiz nachgewiesen ist.“

Bern, den 12. November 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Eisenbahnen.

Lieferung und Annahme der Frachtbriefformulare.

In Folge Verständigung zwischen dem schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement und der Konferenz schweizerischer Eisenbahnverwaltungen werden diese Letztern, indem sie fortfahren, dem Publikum die durch das Transportreglement vom 1. Juli 1876 vorgeschriebenen Frachtbriefformulare zu liefern, vom 1. Dezember laufenden Jahres an auch solche Frachtbriefformulare in ihren Stationen annehmen, welche von den Absendern selbst beigebracht werden, sofern dieselben in allen Beziehungen mit dem vom Bundesrathe genehmigten Formulare übereinstimmen. Als Beweis dieser Uebereinstimmung, welche sich nicht bloß auf den Inhalt, sondern auch auf das Format, die Farbe und sonstige Beschaffenheit des Papiers bezieht, ist der Absender gehalten, folgende vom Bundesrathe laut Beschluß vom 31. Oktober 1879 genehmigte Erklärung zu unterschreiben:

„Das gegenwärtige Frachtbriefformular entspricht genau demjenigen, das von den schweizerischen Bahnverwaltungen ausgegeben wird.“

Diese Erklärung kann entweder gedruckt oder von Hand geschrieben werden. Gedruckte oder gestempelte Zeichnung des Namens des Absenders ist der handschriftlichen Unterschrift gleich zu halten.

Es wird daran erinnert, daß laut Art. 10 des Bundesgesetzes vom 20. März 1875, betreffend den Transport auf Eisenbahnen, der Absender für die Richtigkeit der Angaben des Frachtbriefs haftet und alle Folgen trägt, welche aus mangelnden, unrichtigen, undeutlichen oder ungenauen Angaben im Frachtbriefe entspringen.

Lausanne, den 8. November 1879.

Im Auftrage der Konferenz schweiz. Eisenbahnverwaltungen:

Die Direktion der Suisse Occidentale,
als derzeitige geschäftsführende Verwaltung.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 15. November, beziehungsweise 1. Dezember in Kraft tretender I. Nachtrag zum Gütertarif Basel und Schaffhausen-Bayern (Spezialausgabe vom 1. April 1879) kann bei unsern Güterexpeditionen Basel und Schaffhausen unentgeltlich bezogen werden.

Dieser Nachtrag enthält Ergänzungen und Aenderungen in den Tarifbestimmungen und der Güterklassifikation.

Zürich, den 10. November 1879.

Auf 15. Februar 1880 treten außer Kraft:

- 1) Der Spezialtarif für die Beförderung von Kochsalz im internen und direkten Verkehr der Bötzberrgbahn vom 2. August 1875;
- 2) der Ausnahmetarif für Kochsalz in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm ab Pratteln, Augst, Rheinfeldcn und Möhlin nach Winterthur, Romanshorn und Rorschach vom 15. Februar 1878.

Soweit für die aufgehobenen Tarife nicht neue Taxen publizirt werden, tritt vom genannten Termin ab wieder allgemein die Tarifirung zu den Taxen der Klassen B, beziehungsweise C ins Leben.

Zürich, den 10. November 1879.

Ein mit 1. November in Kraft getretener XVII. Nachtrag zum bayerisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Februar 1873 kann bei unsern Verbandstationen unentgeltlich bezogen werden. Dieser Nachtrag enthält direkte Frachtsätze für den Transport von roher Baumwolle ab Lindau nach Stationen der Nordostbahn.

Zürich, den 12. November 1879.

Für den Transport roher Asphalterde in Ladungen von 10,000 Kilogramm pro Wagen via Romanshorn-Friedrichshafen kommen mit 15. November folgende Frachtsätze zur Anwendung:

Travers-Heilbronn . . .	Fr. 216. 80
„ Ludwigsburg . . .	„ 209. 40
„ Cannstatt . . .	„ 216. 80
„ Eßlingen . . .	„ 220. 55
„ Göppingen . . .	„ 223. 05
„ Ulm . . .	„ 203. 30

Zürich, den 12. November 1879.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Wir machen hiemit bekannt, daß vom 15. dieses Monats an in unserem internen Gütertarif die Taxe der Klasse D für Singen-Winterthur und un-

gekehrt 33 Cts., für Singen-Effretikon und umgekehrt 40 Cts. pro 100 Kilogramm beträgt.

Winterthur, den 9. November 1879.

Der Delegirte für den Betrieb.

Tössthalbahn.

Mit Wirkung vom 15. November an wird die Taxe Winterthur-Wald und umgekehrt für Kohlen, Spezialtarif Nr. 2, auf Fr. 29. 20., für Getreide, Spezialtarif Nr. 3, auf Fr. 62, für Baumaterial, Spezialtarif Nr. 4, Serie I, auf Fr. 42 und Serie II auf Fr. 35 per Wagenladung von 10,000 Kilogramm reduziert.

Mit gleichem Zeitpunkte tritt ein Spezialtarif für den Transport von „Eis“ ab Fischenthal und Gibswil nach Winterthur und Wald in Kraft, welcher auf unsern Stationen eingesehen werden kann.

Winterthur, den 13. November 1879.

Verwaltung der Tössthalbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 20. laufenden Monats November tritt ein XIII. Nachtrag zum Böhmischeschweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, Frachtsätze für Kartoffeln in Wagenladungen enthaltend, in Kraft.

St. Gallen, den 8. November 1879.

Die Generaldirektion.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. laufenden Monats November ist ein XIII. Nachtrag zum Bayerisch-Schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, Frachtsätze für rohe Baumwolle ab Lindau enthaltend, in Kraft getreten.

St. Gallen, den 10. November 1879.

Die Generaldirection.

Publikation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die italienischen Silberscheidemünzen (20- und 50-Rappen, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-Frankenstücke) außer an den eidg. Hauptzoll- und Kreispostkassen, Zoll-, Post- und Telegraphenbüreaux an den öffentlichen Kassen nachstehender Kantone eingelöst werden:

Zürich,
Bern,
Luzern,
Unterwalden ob dem Wald,
Glarus,
Zug,
Freiburg,
Solethurn,
Basel-Landschaft,
Appenzell A. Rh., die Kantonalbank in Herisau und ihre Filialen,
St. Gallen,
Aargau,
Thurgau und
Waadt.

Nebstdem gelangen die genannten Geldsorten auch an den Einnehmerstellen (Bahnhöfen und Bahnstationen) folgender Bahnverwaltungen zur Einlösung:

Westschweizerische Eisenbahnen,
Jura-Bern-Luzern-Bahn,
Vereinigte Schweizerbahnen,
Emmenthal-Bahn,
Wädenswil-Einsiedeln-Bahn,
Schweizerische Nationalbahn und
Tößthalbahn-Gesellschaft.

Es wird an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Rückzug viel leichter und schneller zu bewerkstelligen wäre, wenn die betreffenden Münzen nicht immer wieder in Circulation gesetzt, sondern vom Publikum bei den nächstgelegenen Einlösungsstellen umgetauscht würden.

Bern, den 3. November 1879.

Eidg. Finanzdepartement:

Bavier.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit den betreffenden Heimatbehörden von dem Ableben folgender im niederländisch-indischen Dienste verstorbenen Soldaten angeblich schweizerischer Nationalität, deren spezielle Heimathörigkeit hierseits nicht eruiert werden konnte, Kenntniß gegeben:

Fiechter, Adolf, geb. in Wintersingen 9. Juli 1844, des A. Fiechter und der A. geb. Völlmy, gest. 29. Januar 1878 in Kotta Radjah. Kein Soldnachlaß.

Jaccard (oder Jaccoud), geb. in Puidoux 5. Februar 1848, gest. 26. April 1878 in Samarang. Soldnachlaß fl. 5. 66 1/2 Ct.; allgem. Stammbuchnummer 77,289.

Bern, den 29. Oktober 1879. ³

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen für nachstehende Waffenplätze für die im Laufe des Jahres 1880 abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Bern und Luzern: Heu und Stroh;

Aarau, Zürich und Frauenfeld: Hafer, Heu und Stroh.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, sowohl für das erste Semester, als für das ganze Jahr 1880 berechnet, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Hafer (mit Mustern begleitet). Heu oder Stroh“ versehen, bis Samstag den 6. Dezember nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Bureaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1879.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1880 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt, unter Angabe des zu liefernden Quantums, und mit der Ueberschrift „Angebot für Heu- oder Strohlieferung“ versehen, bis Samstag den 6. Dezember nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kriegskommissariates in Thun und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1879.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 12,000,000 von 1867.

Kapital-Rückzahlung auf 31. Januar 1880.

Infolge der heute stattgefundenen V. Verloosung gelangen auf 31. Januar 1880 aus dem $4\frac{1}{2}$ procentigen eidgenössischen Anleihen von 1867 **nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung**, und treten von diesem Zeitpunkt hinweg außer Verzinsung:

Serie A zu Fr. 500.

Nr.	47.	55.	72.	78.	95.	118.	123.	125
132.	142.	155.	160.	163.	172.	179.	211.	218
253.	304.	323.	347.	362.	398.	400.	408.	501
541.	551.	558.	590.	618.	628.	630.	632.	646
647.	656.	661.	662.	671.	688.	696.	722.	724
742.	767.	806.	827.	859.	868.	911.	937.	950
960.	962.	976.	983.	989.	1012.	1033.	1041.	1044
1059.	1070.	1096.	1147.	1157.	1162.	1167.	1176.	1206
1232.	1251.	1269.	1271.	1284.	1291.	1323.	1348.	1434
1459.	1462.	1464.	1495.	1525.	1533.	1545.	1551.	1563
1564.	1573.	1575.	1582.	1630.	1647.	1657.	1685.	1693
1727.	1785.	1799.	1812.	1862.	1900.	1910.	1956.	1969
1983.	1987.	2001.	2072.	2116.	2117.	2121.	2149.	2154
2162.	2169.	2171.	2186.	2189.	2207.	2222.	2224.	2274
2281.	2326.	2354.	2357.	2366.	2367.	2402.	2411.	2434
2477.	2483.	2487.	2498.	2544.	2552.	2565.	2637.	2658
2661.	2670.	2711.	2740.	2755.	2756.	2770.	2779.	2790
2791.	2813.	2818.	2842.	2848.	2892.	2897.	2920.	2934
2949.	2978.	2988.	2993.	2995.				

Serie B zu Fr. 1000.

Nr.	2.	34.	105.	114.	125.	128.	149.	182
214.	246.	256.	260.	266.	332.	341.	377.	401
412.	493.	505.	597.	631.	647.	658.	694.	707
718.	746.	812.	815.	819.	858.	880.	885.	889
902.	936.	946.	978.	1023.	1030.	1042.	1076.	1082
1096.	1125.	1189.	1205.	1206.	1212.	1230.	1250.	1269
1298.	1325.	1344.	1348.	1366.	1382.	1383.	1427.	1449
1459.	1486.	1487.	1548.	1612.	1618.	1666.	1734.	1765

1777.	1796.	1805.	1828.	1867.	1876.	1886.	1898.	1946
1989.	2007.	2030.	2038.	2061.	2063.	2078.	2136.	2144
2156.	2183.	2196.	2208.	2238.	2255.	2270.	2282.	2292
2298.	2307.	2317.	2343.	2352.	2373.	2375.	2399.	2401
2406.	2418.	2433.	2438.	2456.	2467.	2478.	2489.	2510
2519.	2542.	2555.	2595.	2618.	2619.	2623.	2652.	2672
2686.	2733.	2762.	2783.	2794.	2827.	2837.	2839.	2866
2872.	2877.	2883.	2914.	2932.	2967.	2980.	2990.	2997
3016.	3045.	3058.	3105.	3109.	3122.	3125.	3190.	3200
3216.	3239.	3265.	3272.	3282.	3304.	3308.	3334.	3353
3356.	3359.	3360.	3390.	3424.	3432.	3435.	3466.	3507
3509.	3535.	3563.	3567.	3597.	3643.	3650.	3670.	3709
3716.	3731.	3740.	3786.	3804.	3824.	3869.	3883.	3959
3960.	3965.	3967.	4024.	4032.	4038.	4084.	4124.	4167
4196.	4203.	4265.	4271.	4283.	4296.	4336.	4352.	4381
4390.	4392.	4441.	4458.	4486.	4499.	4507.	4509.	4583
4584.	4592.	4616.	4618.	4671.	4722.	4724.	4786.	4806
4810.	4853.	4855.	4901.	4934.	4977.	5001.	5030.	5038
5057.	5058.	5061.	5066.	5077.	5120.	5161.	5180.	5227
5229.	5250.	5256.	5264.	5265.	5283.	5292.	5312.	5317
5337.	5348.	5353.	5368.	5381.	5400.	5402.	5426.	5477
5498.	5534.	5547.	5553.	5610.	5646.	5648.	5692.	5726
5738.	5807.	5826.	5830.	5839.	5842.	5861.	5866.	5904
5917.	5920.	5928.	5936.	5945.	5987.	5994.	6035.	6046
6070.	6083.	6084.	6123.	6179.	6209.	6220.	6224.	6247
6337.	6365.	6367.	6379.	6387.	6388.	6402.	6460.	6473
6480.	6521.							

Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 12.	28.	41.	51.	83.	159.	188.	214	
227.	250.	303.	320.	334.	342.	376.	411	
422.	439.	478.	490.	507.	529.	542.	553.	560

Serie D zu Fr. 10,000.

Nr. 8. 12. 67.

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von **Fr. 550,000** erfolgt bei der eidgen. Staatskasse, sowie bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, den Herren Marcuard & Comp. in Bern, J. Goll & Söhne in Frankfurt a./M. und Dörtenbach & Comp. in Stuttgart.

Von den auf 31. Januar 1877, 1878 und 1879 ausgelosten und rückzahlbaren Obligationen obigen Anleihe sind nachfolgende Nummern nicht eingelöst worden, und es werden deren Inhaber aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung seit jenem Zeitpunkte aufgehört hat.

Serie A zu Fr. 500: Nr. 146. 182. 300. 591. 613
615. 1400. 1884. 2384. 2408.

Serie B zu Fr. 1000: 1164. 2483. 2522. 2627. 2756
2934. 3685. 3755. 4361. 4662. 5361. 6265. 6281.

Serie C zu Fr. 5000: Nr. 203. 363.

Bern, den 1. November 1879.

Eidg. Finanzdepartement:
Bavier.

Stelle-Ausschreibung.

Bei dem Sanitäts-Instruktionspersonal sind 1 bis 2 Instruktorstellen
I. Klasse zu besetzen. Jährliche Besoldung Fr. 3500—4500.

Bezügliche Anmeldungen sind bis Ende November nächsthin dem schweiz.
Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 20. Oktober 1879.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung
nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1880 bedarf, zur Konkurrenz
aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 1000 mit Kupfervitriol imprägnirte Telegraphenstangen von 6 1/2 Meter
Länge.
- 2) 200 galvanisirte Mauerträger.
- 3) 100 Kilogramm Werg.

B. Büreamaterial.

- 4) 50 Büreaufeln aus Eisenblech.
- 5) 100 Cylinderbürsten.
- 6) 200 Reibbürsten.
- 7) 600 Bogen feinstes Schmirgelpapier.
- 8) 8 Quadratmeter Kupferblech von $\frac{3}{4}$ Millimeter Dike.
- 9) 500 Kilogramm Kupfervitriol.
- 10) 200 „ Salmiak.

Die Stangen sind franko an irgend eine Station der Bahnlinie Bern-Freiburg-Yverdon-Biel-Olten-Zürich-Luzern-Bern oder innerhalb derselben, alles übrige Material franko Fracht und Zoll in Bern abzuliefern.

Die Verpackung darf nicht in Rechnung gebracht werden; dagegen wird die Verwaltung auf Verlangen das Verpackungsmaterial unfrankirt zurücksenden.

Die Lieferungstermine sind folgende:

für die Stangen: Ende Mai 1880;

„ „ Mauerträger, Büreaufeln, Cylinder- und Reibbürsten: Ende April 1880;

„ das übrige Material: Ende Januar 1880.

Vorauslieferungen sind zulässig; dagegen ist die Verwaltung nicht verpflichtet, verspätete Lieferungen noch anzunehmen.

Alle Materialien, welche den an sie gestellten Bedingungen entsprechen, werden in dem auf den Lieferungsmonat folgenden Monat bezahlt.

Mit Ausnahme der Stangen können Muster der ausgeschriebenen Artikel auf dem Bureau der Unterzeichneten, allwo auch nähere Auskunft über die Bedingungen ertheilt wird, besichtigt werden.

Die Lieferungs-offerten über einzelne oder mehrere der obigen Artikel sollen versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 20. November dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion eingesandt werden.

Bern, den 28. Oktober 1879.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung.

In **Pantsch Perak** (Sumatra) verstarb am 10. September 1878 in niederländisch-indischem Kriegsdienst ein angeblicher Hunziker, Samuel, geboren in Zofingen am 15. April 1843, dessen Heimathörigkeit bis jetzt nicht erstellt werden konnte, mit Hinterlassung eines Soldguthabens von fl. 1. 16 Cts. holl. Währung.

Der betreffenden Heimatbehörde wird auf diesem Wege vom Ableben des Genannten Kenntniß gegeben, mit dem Bemerkten, daß die Bundeskanzlei auf gestelltes Begehren den Soldnachlaß zuhanden der Erben einfordern wird.

Bern, den 21. Oktober 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

den Viehverkehr mit Elsaß-Lothringen.

Das von den elsässischen Behörden im Juli laufenden Jahres erlassene Verbot der Vieheinfuhr aus der Schweiz ist aufgehoben worden.

Bern, den 15. November 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

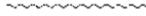
Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>1) Ablagehalter und Briefträger in
Bümpliz (Bern).</p> <p>2) Ablagehalter und Briefträger in
Gstad bei Saanen (Bern).</p> | } | <p>Anmeldung bis zum 28. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.</p> |
|--|---|--|

- 3) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 28. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Telegraphist in Müllheim - Wigoltingen (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1879 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 5) Einnahmer bei der Hauptzollstätte Romanshorn. Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000. Anmeldung bis zum 26. November 1879 bei der Zoll-direktion in Schaffhausen.



- 1) Posthalter und Briefträger in Chardonne (Waadt). Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Posthalter in Fraubrunnen (Bern). Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Landbriefträger in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Zwei Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Briefträger in Luzern. Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 6) Briefträger in Salez (St. Gallen). Anmeldung bis zum 21. November 1879 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Missy (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1879 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.11.1879
Date	
Data	
Seite	704-716
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 492

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.